

C3000 für Lotus Notes

08

C3000 integriert sich perfekt und nahtlos in Ihre Lotus Notes Umgebung.

Mit C3000 ermöglichen Sie das Empfangen und Versenden von Fax-, Sprach- und SMS-Nachrichten über einen Notes Domino Server. Als Client-Software kommt hierzu Lotus Notes zum Einsatz, so dass eine Einarbeitung in andere Programmoberflächen und Bedienungen komplett entfällt.

Die Verbindung zwischen C3000 Unified Messaging und Lotus Notes wird durch einen Connector realisiert, der auf der API eines Notes Clients (ab Version 5.0.11) arbeitet und sich somit vollständig in Ihre Notes Umgebung einfügt.

Das Senden und Empfangen von Nachrichten funktioniert wie das Versenden einer E-Mail. Nachricht erstellen, ggf. Dokumente anhängen, Adresse aus dem Adressbuch wählen bzw. händisch eintragen, senden.

Im Lieferumfang ist eine optionale Clienterweiterung inkl. Druckertreiber und der Wav-To-Phone Option enthalten. Die Wav-To-Phone Erweiterung ermöglicht das Abspielen eingegangener Sprachnachrichten am Arbeitsplatztelefon.

Zusätzlich kann die Mailschablone mit mitgelieferten Elementen ergänzt werden, die den Versand von Fax-, Sprach- und SMS Nachrichten vereinfachen und die Möglichkeit bieten, Sendezeitpunkt sowie optionale Briefpapiere und Deckblätter zu verwenden.

Systemvoraussetzungen:

Server:

Lotus Domino Server ab 5.0.3

Client:

min. Windows 98 SE, Lotus Notes ab 5.0.11

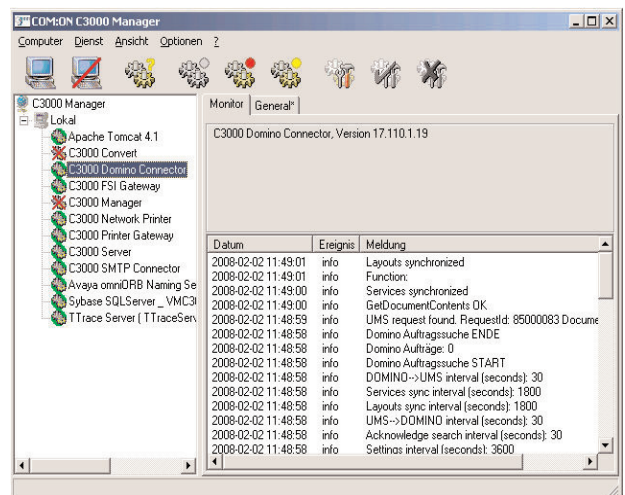


Abbildung 1: C3000 Domino Connector

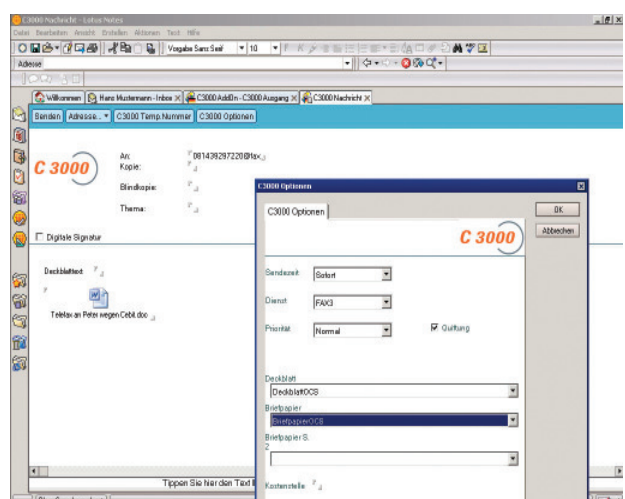


Abbildung 2: ausgehende Telefaxnachricht in Lotus Notes mit Verwendung der optionalen Erweiterungen für die Mailschablone

C3000 für Lotus Notes

C3000 Unified Messaging im Überblick:

C3000 basiert auf offenen Standards. Als Message-Store liefern wir eine zuverlässige und performante Sybase SQL Datenbank (ASE12.5) mit aus. Die Adressdaten der Benutzer werden üblicherweise in Ihrem LDAP-konformen Verzeichnis (ADS, NDS, etc.) verwaltet, wodurch doppelte Datenpflege entfällt.

Die telefonseitige Anbindung an Telefonsysteme beliebiger Hersteller erfolgt über ISDN oder VoIP.

Das C3000 Unified Messaging System kann über beliebig viele Standorte Ihres Unternehmens verteilt werden, da jede Schnittstelle abgesetzt von der Serverlogik installiert werden kann. Dadurch können anstelle einzelner Lösungen pro Standort alle Funktionen durch ein zentrales System zur Verfügung gestellt werden.

MS Exchange Connector	Lotus Notes Connector	Groupwise Connector	File System Interface	Web-Client	Web-Admin
JAVA Schnittstelle					
CPI Programmierschnittstelle					
C3000 Server:	SQL Adapter:	ODBC Adapter:	LDAP Adapter:	eDirectory Adapter:	
Serverlogik und Steuerung der Module	Verbindung zur SQL-DB Sybase ASE	Verbindung zu beliebigen SQL Datenbanken	Verbindung zu Microsoft ADS oder ADAM	Verbindung zu Novell eDirectories	
CPI Programmierschnittstelle					
Communication Gateway			Kundenspezifische Voice Portal Applikationen	GSM Gateway	
Fax	Voice	Digital MWI	Text to Speech	Speech Recognition	SMS
Aculab API, CAPI oder andere Hardware API's					GSM Modem
ISDN Hardware (Aculab, EICON, AVM, Bintec,...) oder VoIP Umsetzung via XCAPI					TC35i oder M20

Abbildung 3: Systemarchitektur und Schnittstellen

C3000 als Cluster (Option)

C3000 Unified Messaging bietet die Installation aller Dienste auch als Clusterlösung an (aufpreispflichtig), um größtmögliche Ausfallsicherheit zu gewährleisten.

Systemvoraussetzungen

Hardware

C3000 Server
min. Pentium 1,4 GHz, 1 GB RAM, 80 GB Festplattenspeicher

C3000 Clients (Workstations)
min. Intel PII 350 MHz, 128 MB RAM, 200 MB Festplattenspeicher

ISDN Karten (empfohlen)

DIALOGIC DIVA Server 2 FX
DIALOGIC DIVA Server BRI 2M
DIALOGIC DIVA Server 4BRI 8M
DIALOGIC DIVA Server PRI 30M
Aculab Prosody

GSM Modems

Siemens M20, TC35 oder MC35

Betriebssysteme

C3000 Server
Windows 2000 Server / Advanced Server SP3/SP4
Windows 2003 Server / Advanced Server (bzw. SBS)